

Aktualisierte
Umwelterklärung 2024



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-183-00051

MAHLE Pumpensysteme GmbH,
Werk Wustermark

Q

Inhalt

1.	Vorwort	04
2.	Globale HSE-Leitlinien	05
3.	Betriebsbeschreibung	06
3.1	Allgemein	06
3.1.1	Mitarbeiterzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)	07
3.1.2	Flächen in m ²	07
3.1.3	NACE Code	07
3.1.4	Standort	07
3.1.5	Anfahrtsskizze	08
3.1.6	Standortbeschreibung	08
3.2	Beschreibung der beteiligten Legaleinheit	09
3.3	Umweltorganisationsstruktur/Organigramm	09
4.	Kennzahlen/Kernindikatoren	11
4.1	Allgemein	11
4.2	Input	11
4.2.1	Gesamtenergieverbrauch	11
4.2.2	Energie – Strom	12
4.2.3	Energie – Wärme	12
4.2.4	Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme	12
4.2.5	Wasser	12
4.2.6	Eingesetztes Material	13
4.2.7	Hilfs- und Betriebsstoffe	13
4.3	Output	14
4.3.1	Produktionsstückzahlen (indiziert mit 2021 = 100 (Vergleichseinheit zur Menge))	14
4.3.2	Abwasser	14
4.3.3	Abfälle	15
4.4	Emission	16
4.4.1	Direkte Emissionen	16
4.5	Kernindikatoren	16

5.	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	17
5.1	Übersicht aller Umweltaspekte am Standort	17
5.3	Bodenschutz, Altlasten	19
5.4	Immissionsschutz	19
5.5	Arbeitsschutz	20
5.6	Interner Transport	20
5.7	Qualifizierung von Mitarbeitenden	20
5.8	Lieferanten/Dienstleister	20
5.9	Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr	21
5.10	Biologische Vielfalt	21
5.11	Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Compliance/Rechtskonformität)	21
6.	Umweltprogramm	22
6.1	HSE-Zielsetzungen	22
6.2	Umweltprogramm	22
7.	Nächste Umwelterklärung	24
8.	Gültigkeitserklärung	25

1. Vorwort

Mit Innovationskraft Zukunft gestalten

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit rund 72.500 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

Umweltbewusst handeln. Zukunft gestalten

Umweltbewusstes Handeln ist bei MAHLE fest in den Konzerngrundsätzen verankert. Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Deshalb haben wir uns zu verantwortlichem Handeln verpflichtet, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt zu schützen.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1996 haben wir viel erreicht. Über 90 Prozent aller MAHLE Produktionsstandorte sind inzwischen erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und/oder EMAS validiert. Damit gehört MAHLE bei den Automobilzulieferern zur Spitzengruppe.

Das Konzernwachstum hat uns in den vergangenen Jahren auch im Umweltschutzbereich vor neue Herausforderungen gestellt, die wir weltweit gemeistert haben. Wir sind überzeugt davon, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Dies belegen

die positiven Ergebnisse der regelmäßigen internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Unsere Umweltstrategie ist global auf alle Standorte ausgerichtet. Ziel unserer Umweltaktivitäten ist es, die Mitarbeiter einzubinden, aufzuklären und weiterzubilden, wertvolle Ressourcen einzusparen und unsere Produkte und Produktionsprozesse unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte konsequent zu optimieren.

Diese Anforderungen an Gesundheits- Arbeits- und Umweltschutz sowie die Einhaltung von sozialen Standards erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

MAHLE hat sich verpflichtet, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 49 Prozent zu reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral zu sein; 2022 konnten wir diese Emissionen gegenüber dem Vorjahr um mehr als zwölf Prozent verringern. Der Strombezug der deutschen Werke basiert seit 2021 auf Herkunftsnachweisen für regenerativen Strom. Darüber hinaus werden die Scope-1-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sowie der auf Fernwärme basierende Anteil der Scope-2-Emissionen mit CO₂-Zertifikaten kompensiert. Erstmals verpflichtet sich MAHLE, die Scope-3-Emissionen bis 2030 jeweils um 28 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2019).

Nicht zuletzt bildet die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter das Fundament für unsere Erfolge im Umweltschutz. Sie stehen dafür, dass der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen kein vorübergehender Trend ist, sondern grundlegende Bedeutung hat – für die Zukunft des MAHLE Konzerns und der kommenden Generationen.

2. Globale HSE-Leitlinien

Bei MAHLE kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir bringen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens, das für technischen Fortschritt und Innovationen steht, in Einklang.

Die folgenden Grundsätze gelten für alle Bereiche unseres Unternehmens weltweit.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

Wir stellen ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Besucher zur Verfügung. Wir erhalten und fördern die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch umfangreiche und vorbeugende Maßnahmen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze in unserer Produktion setzen wir hinsichtlich der Maschinerisicherheit weltweit auf einheitliche Standards. Wir führen an allen Arbeitsplätzen bei MAHLE Gefährdungsbeurteilungen durch und stellen unseren Mitarbeitenden daraus abgeleitet eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Wir legen hohes Augenmerk auf den Brandschutz und auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

Schutz der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

Wir schonen Umwelt und Ressourcen, reduzieren kontinuierlich den Ausstoß klimaschädlicher Gase auf dem gesamten Produktlebensweg und vermeiden lokale Verschmutzungen von Boden, Wasser und Luft. Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte, Material Compliance und Energieeffizienz, um Verbräuche und Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt zu minimieren. Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck durch die Nutzung von regenerativen Energien und verbessern kontinuierlich die Luftqualität. Unsere Prozesse werden optimiert, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Wir geben der Wiederverwendung und Verwertung Vorrang vor anderen Entsorgungswegen. Um sowohl den Frischwasserverbrauch als auch den Anfall von Abwasser zu reduzieren, gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.

Rechtskonformität

Die Einhaltung der geltenden relevanten Gesetze und regulatorischen Vorgaben ist die wesentliche Grundlage unseres Handelns.

Risikomanagement und Prävention

Wir bewerten systematisch Vorfälle, Beinahe-Unfälle und Unfälle sowie Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitsrisiken und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen zur Risikobeseitigung bzw. -minimierung und zur Notfallprävention ab.

Verantwortung der Führungskräfte und Mitarbeitenden

Unsere Führungskräfte sind beispielgebende Vorbilder. Sie fördern ein sicheres, gesundheits- und umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden. Diese wiederum tragen die persönliche Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Vorgaben an ihren Arbeitsplätzen. Wir schulen und unterweisen sie regelmäßig und überprüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Engagement und Partnerschaft

Wir leben vor und übertragen das Engagement zum nachhaltigen Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz auf unsere Zulieferer, Fremdfirmen und Dienstleister und fördern deren nachhaltiges Handeln innerhalb unserer Lieferketten.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Managementsystem zum Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt-, Klimaschutz und Energiemanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Alle Personen, die in unserem Unternehmen arbeiten, werden zur aktiven Mitwirkung bei der Umsetzung und Verbesserung der Schutzmaßnahmen motiviert. Dabei führen wir einen transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden und allen anderen genannten Stakeholder-Gruppen. Wir definieren qualitative und quantitative Ziele, die wir regelmäßig überprüfen. Die benötigten Ressourcen und Informationen zur Zielerreichung stellen wir bereit.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit sind zur Einhaltung der genannten Vorgaben verpflichtet und zur aktiven Mitwirkung angehalten.

Zusätzlich zu den globalen HSE-Leitlinien der Umweltpolitik verpflichtet sich der Standort Wustermark verbindlich zur Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen.

3. Betriebsbeschreibung

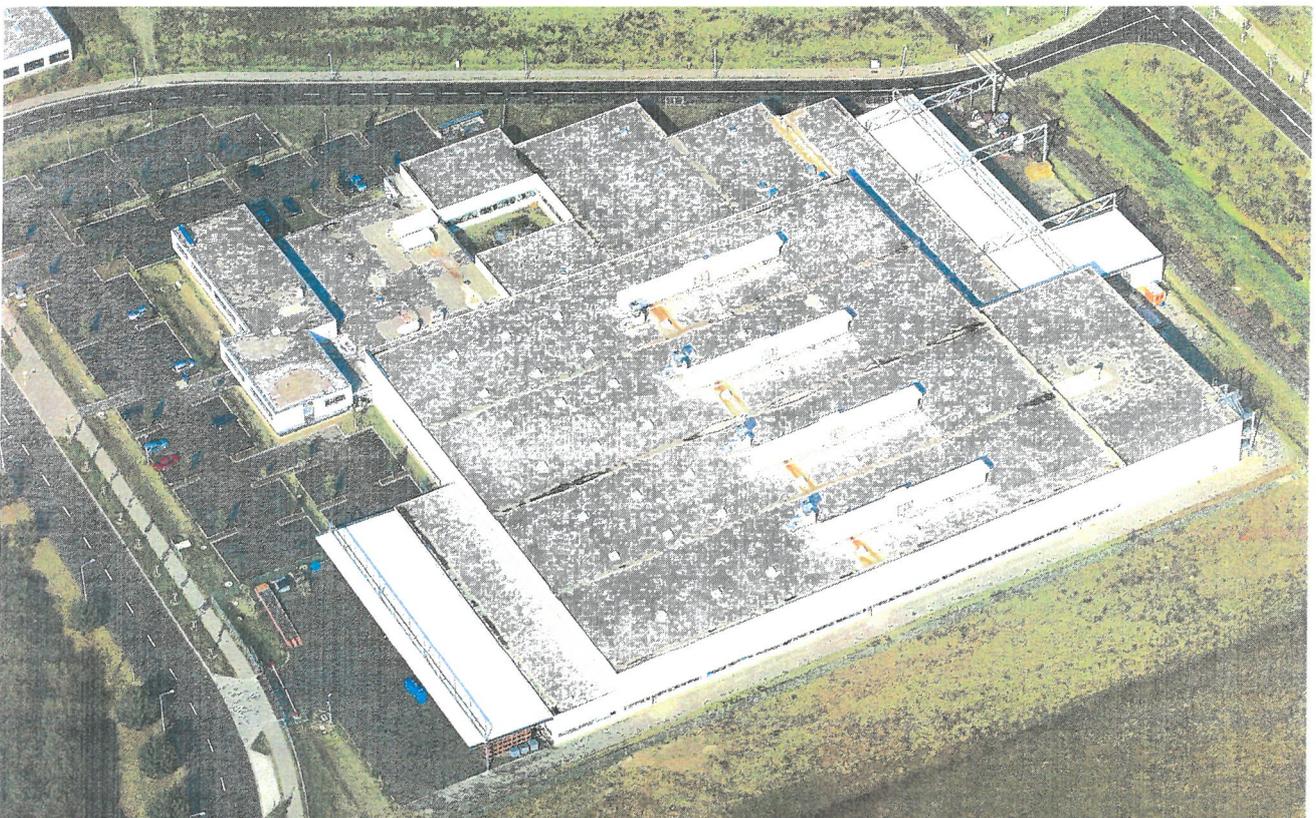
3.1 Allgemein

Der Geltungsbereich der vorgelegten Umwelterklärung und des Managementsystems bezieht sich auf die MAHLE Pumpensysteme GmbH mit Sitz am Bremer Ring 9 in 14641 Wustermark.

Im Werk Wustermark werden geregelte Ölpumpen für Verbrennungsmotoren in PKW und NKW hergestellt.

Das Werk gliedert sich in folgende Bereiche:

- Wareneingang
- Umpack-/Auspackplätze für Bauteile
- Montagelinien
- Verpackung und Versand
- Verwaltung
- Werkstätten inkl. Ausbildung
- Abfallhof



(Handwritten signature)

3.1.1 Mitarbeiterzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)

Anzahl Mitarbeiter	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gesamt (inkl. befristete Mitarbeiter und Auszubildende)	113	107	102	-4,7 %

3.1.2 Flächen in m²

Fläche [m ²]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Produktionsfläche	15.300	15.300	15.300	±0,0 %
Bürofläche	900	900	900	±0,0 %
Befestigte Bereiche	6.661	6.661	6.661	±0,0 %
Grünfläche	6.980	6.980	6.980	±0,0 %
Gesamtfläche	29.841	29.841	29.841	±0,0 %

3.1.3 NACE Code

- 29.32 Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftfahrzeuge

3.1.4 Standort

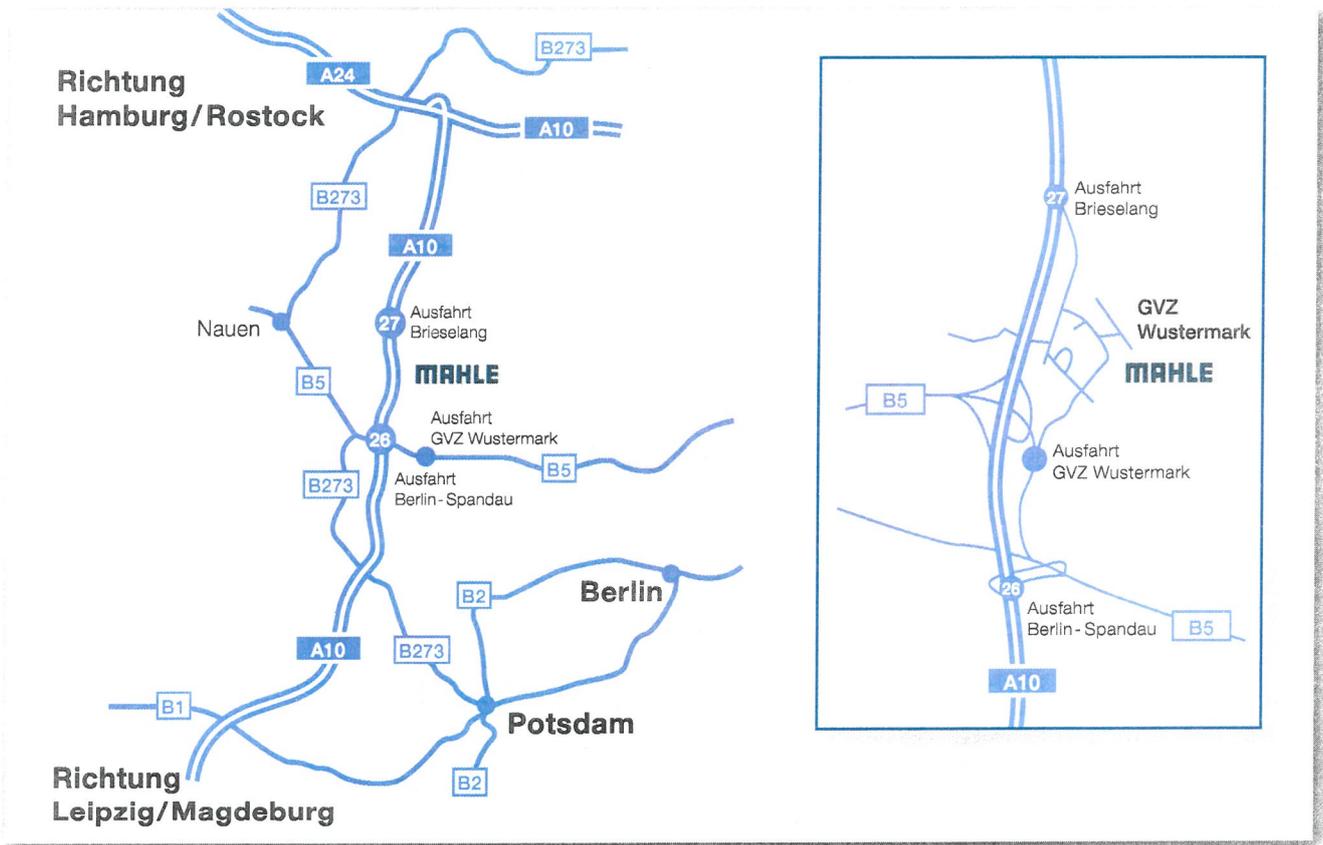
Der Standort wurde bis zum 31.12.2015 von den folgenden Teilorganisationen des MAHLE Konzerns genutzt:

- MAHLE Ventiltrieb Brandenburg GmbH
- MAHLE Filtersysteme GmbH

Ab dem 1. Januar 2016 war nur noch die MAHLE Filtersysteme GmbH am Standort Wustermark tätig. Diese ist Mieter am Standort. Die Ersteintragung des Standortes erfolgte zum 4. Januar 2006 auf die MAHLE Ventiltrieb Brandenburg GmbH. (Diese wurde mit der Übergabe des Standortes auf die MAHLE Filtersysteme GmbH übertragen.)

Zum 1. Januar 2023 wurde der Standort Wustermark in die rechtliche Einheit MAHLE Pumpensysteme GmbH überführt.

3.1.5 Anfahrtsskizze



3.1.6 Standortbeschreibung

Der Standort befindet sich im Güterverkehrszentrum Berlin-West der Gemeinde Wustermark westlich von Berlin im Industriegebiet gelegen. Die Verkehrsanbindung erfolgt über die Autobahn BAB 10 und die Bundesstraße B5. Ein Busliniennetz ist vorhanden.

Der Standort ist an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Sanitärwasser geht als Abwasser zurück. Für die Produktion benötigtes Wasser wird als Abfall entsorgt. Wassergefährdende Stoffe werden in einem Öllager aufbewahrt bzw. auf einer versiegelten Fläche unter dem Dach im Außenbereich

des Abfallhofes umgeschlagen. Brennbare Stoffe werden im Gefahrstoffschränk gelagert. Für das anfallende Regenwasser liegt eine Genehmigung für die Einleitung von Niederschlagswasser über Mulden vor.

Zur Wärmeerzeugung werden Gasbrenner/Wärmetauscher nach 1. BImSchV verwendet. Die für die Produktion benötigte Druckluft wird durch externe Versorgung bereitgestellt.

Auf dem Gelände arbeiten regelmäßig einige Dienstleister mit Werkvertrag.

3.2 Beschreibung der beteiligten Legaleinheit

Folgende umwelt- und energierelevanten Prozesse sind am Standort Wustermark von Bedeutung:

Wareneingang

- Anlieferung der benötigten Teile, Halbzeuge, Betriebs- und Hilfsstoffe per LKW, die Entladung erfolgt per Stapler

Umpack-/Auspackplätze

- Auspacken, Wareneingangskontrolle, Anfall von Kartonagenabfällen

Montagelinien

- Bestücken eines Pumpengehäuses mit Kleinkomponenten auf teil- und vollautomatisierten Montageanlagen
- Verpacken in Kundenleergut und Transport mit handgeführtem Flurförderzeug, Stapler oder Routenzug

Verpackung/Versand

- Anlieferung und Lagerung der benötigten Pumpen.
Beladen des LKW erfolgt mit dem Stapler

Reinigung

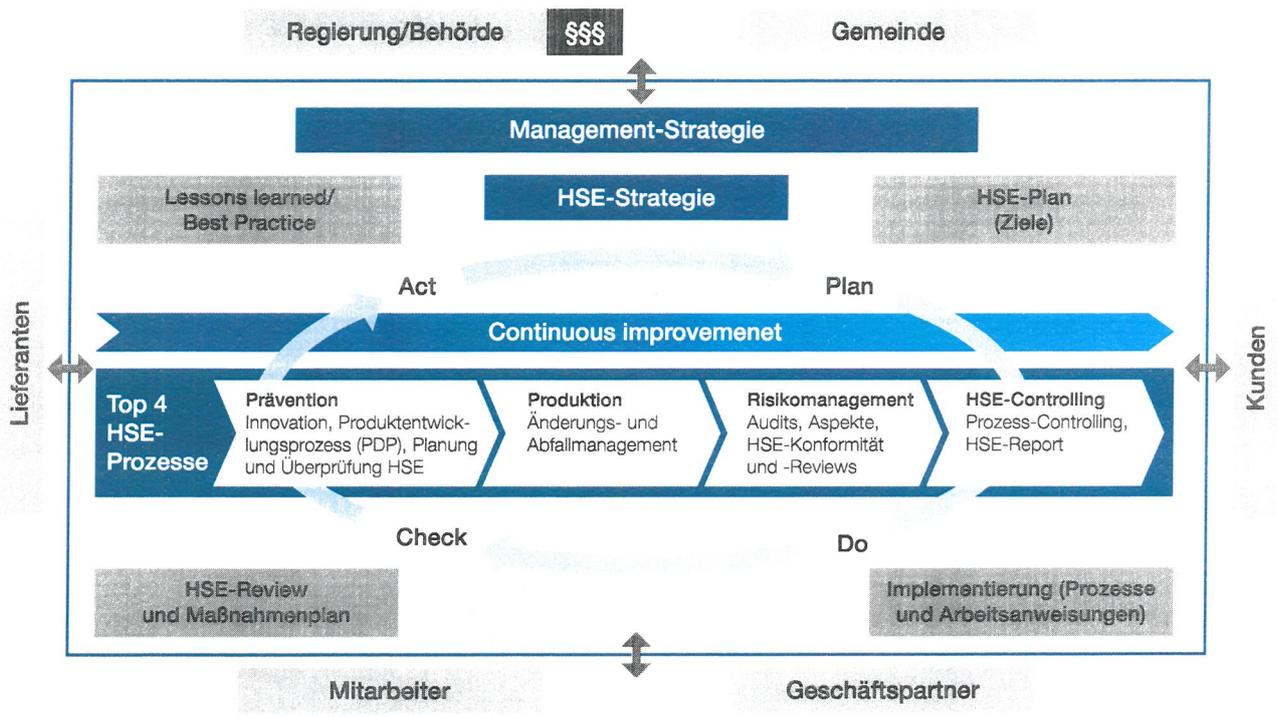
- Waschen von internem Leergut für Pumpenkomponenten (Kunden/Lieferanten)

3.3 Umweltorganisationsstruktur/Organigramm

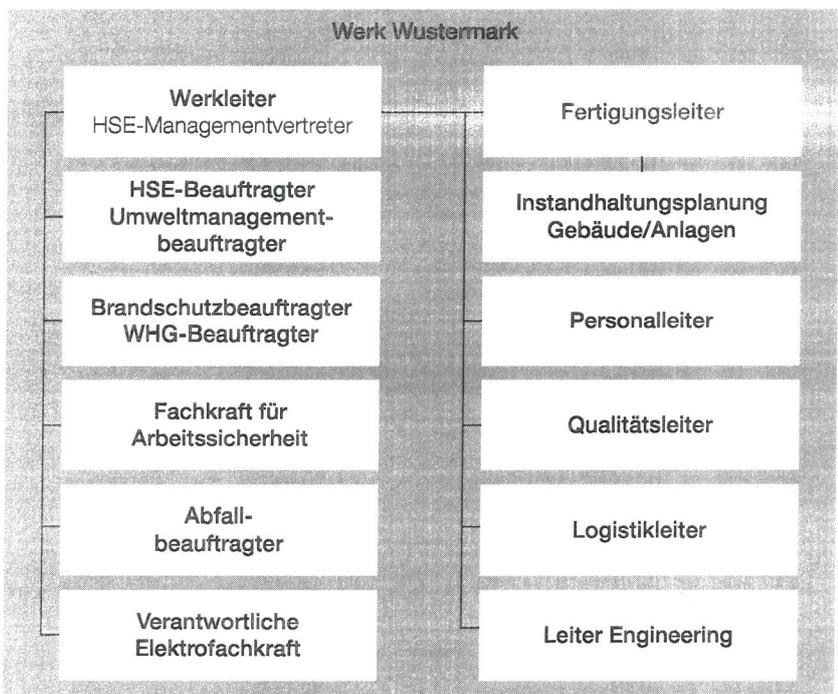
Konsequentes, konzernübergreifendes Umweltmanagement

Im Bereich Health, Safety and Environment (HSE) sind derzeit Energiemanagement, Energieeffizienz und damit verbunden CO₂-Einsparungen ein zentrales Thema. Wir nutzen die Vorgaben weltweit gültiger Standards wie der Normen ISO 50001, ISO 45001, ISO 14001 und der europäischen Verordnung EMAS, um die Umweltleistung durch eine systematische Überprüfung aller relevanten Aspekte zu bewerten und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Die Vorgaben der verschiedenen Managementsysteme werden in unsere Geschäftsprozesse integriert, dort weiterentwickelt und präzisiert.

HSE-Aspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren berücksichtigt. Gleichzeitig unterliegen auch unsere bestehenden Produkte und Verfahren der kontinuierlichen Bewertung, um weitere Verbesserungspotenziale zu erschließen und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Die jährliche Erfassung aller relevanten HSE-Daten ermöglicht einen Vergleich von Anlagen, Standorten und Geschäftsbereichen. Um die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten zu erhöhen, werden jährlich auf Standortebene neue HSE-Ziele definiert. Die Auswertung des Umsetzungsgrades ist fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort erfolgt jedes Jahr im Februar das Management-Review des Vorjahres.



Umweltorganisationsstruktur Konzern



Organigramm für den Bereich Arbeits- und Umweltschutz der MAHLE Pumpensysteme GmbH, Werk Wustermark

4. Kennzahlen/Kernindikatoren

4.1 Allgemein

Die Energiewerte werden in MWh, die Wasserwerte in m³ und die Abfallmengen in t angegeben. Die Kernindikatoren beziehen sich auf den Umsatz als indizierter Wert. Bei der Verwendung indizierter Werte ist das Bezugsjahr 2020.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind die Zahlen nur eingeschränkt aussagekräftig.

Eine Zuordnung der Umweltdaten zu den einzelnen Werkteilen ist aufgrund der vorhandenen Strukturen und Abläufe nicht möglich. Die Angaben in dieser Umwelterklärung beziehen sich daher auf das gesamte Werk.

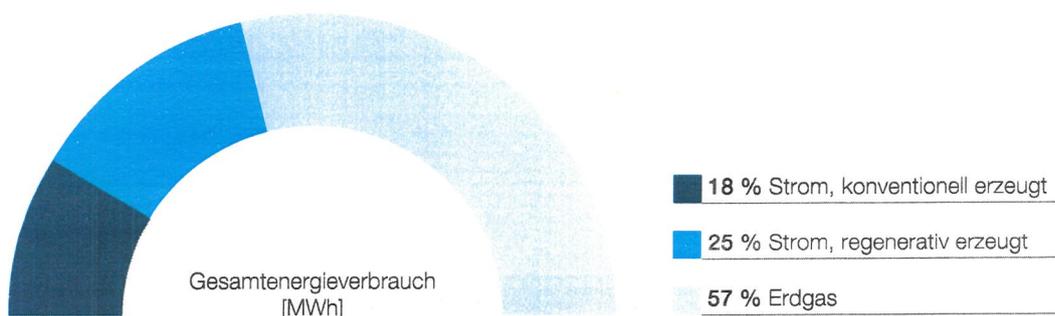
4.2 Input

4.2.1 Gesamtenergieverbrauch

Input sind sämtliche Roh-, Einsatz- und Hilfsstoffe zur Herstellung der Produkte: Bezogen auf die Produktionsmenge werden diese zu Kennzahlen.

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Strom gesamt	2.640	1.939	1.739	-10,3 %
davon Strom, regenerativ erzeugt ¹	1.468	1.249	1.024	-18,0 %
Erdgas gesamt	3.834	2.164	2.330	+7,7 %
Gesamt	6.474	4.103	4.069	-0,8 %

¹ Der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms wurde aus der Stromkennzeichnung des Energieversorgers übernommen.



4.2.2 Energie – Strom

Stromverbrauch	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Strom bezogen auf Stück [kWh/Stück]	1,32	0,93	0,70	-24,7 %

4.2.3 Energie – Wärme

Erdgasverbrauch	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Erdgas bezogen auf Stück [kWh/Stück]	1,92	1,03	0,93	-9,9 %
Erdgas bezogen auf beheizte Fläche [kWh/m ²]	237	134	144	+7,7 %

Kommentar:

Erdgas wird nur für die Wärmeerzeugung im Werk verwendet.

4.2.4 Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme

Der Anteil erneuerbarer Energien ist aus dem Energieträgermix der Stromrechnung entnommen. Ab dem Jahr 2023 liegt er bei 58,9 %. Für den Betrieb der Erdgasheizung wird konventionelles Erdgas ohne Biogasanteil bezogen.

4.2.5 Wasser

Wasser [m ³]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Wasser gesamt	1.805	1.416	1.248	-11,9 %
davon Produktionswasser	1.088	226	128	-43,4 %

Wasserverbrauch	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Wasser bezogen auf Stück [l/Stück]	0,90	0,68	0,50	-24,9 %
Wasser bezogen auf die Anzahl der Mitarbeitenden [l/MA*d]	16,0	13,2	12,2	-7,5 %

Kommentar:

Stadtwasser wird hauptsächlich in der Kantine und in den Sanitärbereichen verbraucht. Es wird nur noch Produktionswasser zur Reinigung von Leergut benötigt.



4.2.6 Eingesetztes Material

Eingesetztes Material [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Metallteile	3.622	3.189	4.339	+36,1 %
Kunststoffteile	270	249	344	+38,2 %
Gesamt	3.892	3.438	4.693	+36,2 %

Eingesetztes Material	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Eingesetztes Material, bezogen auf Stück [t/1.000 Stück]	1,95	1,64	1,87	+14,0 %

4.2.7 Hilfs- und Betriebsstoffe

Hilfs- und Betriebsmittel [l]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Kühlschmierstoff – Emulsion	1.780	1.360	100	-92,6 %
Hydraulik-/Maschinenöle	3.155	1.698	1.669	-1,7 %
Reiniger	2.576	3.358	2.180	-35,1 %
Gesamt	7.511	6.416	3.949	-38,5 %

HBM-Verbrauch	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
HBM-Verbrauch, bezogen auf Stück [l/1.000 Stück]	3,8	3,1	1,6	-48,4 %

Kommentar:

Kühlschmierstoff wird nur noch in der Werkstatt/Ausbildung in geringen Mengen benötigt.

Der Verbrauch des Reinigers ist zurück gegangen da im Jahr 2022 umfangreiche Reinigungsarbeiten stattfanden.

4.3 Output

4.3.1 Produktionsstückzahlen (indiziert mit 2021 = 100 (Vergleichseinheit zur Menge))

Produkte [Stück]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Pumpen	100	105	125	+19,5 %

4.3.2 Abwasser

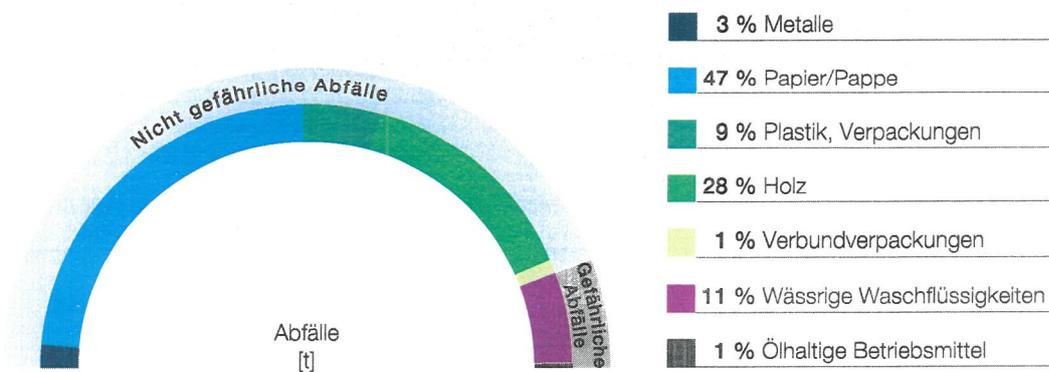
Abwasser [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	717	1.190	1.111	-7,1 %

Kommentar:

Für Produktionswasser fällt kein Abwasser an. Dieses wird als Abfall entsorgt

4.3.3 Abfälle

Abfälle [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	674	703	815	+15,9
davon Metalle	61	62	27	-56,5
davon Papier/Pappe	324	340	429	+26,2
davon Plastik, Verpackungen	55	62	88	+41,9
davon Holz	234	217	258	+18,9
davon Verbundverpackungen	0	22	13	-40,9
Gefährliche Abfälle	229	100	107	+7,0
davon wässrige Waschflüssigkeiten	220	87	102	+17,2
davon ölhaltige Betriebsmittel	9	13	5	-61,5
Gesamt	903	803	922	+14,8



Kommentar:

Bei den ölhaltigen Betriebsmitteln steigen bzw. fallen die Mengen je nach Entsorgungsintervall.

Das durch die Reinigung der Kundenladungsträger vom Wascheinleiter anfallende Abwasser wird als wässrige Waschflüssigkeit entsorgt. Durch das Einstellen der mechanischen Fertigung fällt hier auch weniger gefährlicher Abfall an.

Die Mengen von Holz, Papier und gemischten Verpackungen sind aufgrund der erhöhten Stückzahlen ebenfalls gestiegen.

Im Verhältnis wurden auch mehr LKW-Pumpen gefertigt, wo ein größerer Abfallanteil vorliegt.

Abfälle	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Abfall, bezogen auf [t/1.000 Stück]	0,45	0,37	0,36	-2,5 %

4.4 Emission

4.4.1 Direkte Emissionen

CO ₂ -Emission [t/kWh]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Erdgas	774.534	437.163	423.769	-3,1 %
Strom	630.217	0	0	±0,0 %

Kommentar:

Die Umrechnungsfaktoren für Gas basieren auf den VDA-Emissionsfaktoren (Stand 22. August 2019), und für Strom von Enovos Energie (Stand 2022).

Hier am Standort werden nur Emissionen für Gas verbraucht.

4.5 Kernindikatoren

Kernindikatoren (KI) indiziert	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
KI Energie	100	63	63	-0,8 %
KI Wasser	100	78	69	-11,9 %
KI Abfälle	100	86	101	+16,5 %
KI Gefährliche Abfälle	100	44	47	+7,2 %
KI Emissionen CO ₂ -Gas	100	56	55	-3,0 %
KI Eingesetztes Material	100	85	96	+14,0 %
KI Biologische Vielfalt	100	100	100	±0,0 %

Erläuterung:

Siehe unter 4.2.3 Energie, 4.2.5 Wasser, 4.3.3 Abfällen und 4.4.1 Emissionen

5. Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Die wesentlichen Umweltauswirkungen am Standort Wustermark werden regelmäßig erfasst, gelistet und bewertet. Diese Bewertung zeigt auf, wo Prioritäten bei Maßnahmen zur Verminderung der Umweltauswirkungen zu treffen sind.

Die Entscheidungskriterien sind dabei Folgende:

- Wirtschaftliche Kriterien (zum Beispiel Kosten)
- Mengenrelevanz
- Externe Anforderungen

- Interne Anforderungen
- Beeinflussbarkeit

Bei den beeinflussbaren Auswirkungen ergeben sich derzeit folgende wesentliche Umweltaspekte

- Energieverbrauch Strom/Gas
- Optimierung Abfallentsorgung
- Sicherung und Beteiligung der Mitarbeitenden
- Reduzierung von Emissionen

5.1 Übersicht aller Umweltaspekte am Standort

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit*	Ziel/Maßnahme(n)
Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsunfälle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technische Schutzeinrichtungen ▪ Organisatorische und persönliche Schutzausrüstung ▪ Mitarbeiterschulungen ▪ Interne Audits ▪ Begehungen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierung der relativen Unfallhäufigkeit auf < 6,58 ▪ Verhaltensbezogener Ansatz (Safety Observation Tours, ASA-Sitzungen, Beinahe-Unfälle, Unfallanalyse) ▪ Plakataktionen ▪ Shop Floor Management
Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitszeiten ▪ Befugnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelungen zu Arbeitszeiten vorhanden ▪ Kontrolle der Arbeitszeiten durch HR und BR ▪ Regelungen bei Mehrarbeit 		
Maschinensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unsichere Maschinen und Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CE-konforme Anlagen ▪ Maschinenfreigabe ▪ Gefährdungsbeurteilung ▪ Technische Schutzeinrichtungen 		
Prüfpflichtige Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefahren für Gesundheit und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung der Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen ▪ Dokumentation der Prüfung 		
Gefahren am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung für Mensch und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdungsbeurteilung inklusive Maßnahmenumsetzung 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung von Unfällen ▪ Überprüfung der GefB mindestens alle 3 Jahre
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler werden wiederholt ▪ Verbesserungen werden nicht genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lessons Learned ▪ Best Practice ▪ MAHLE Ideenmanagement Impuls ▪ SOT ▪ Beinahe-Unfälle 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung HSE-Initiative ▪ SOT und ASA durchführen ▪ Ursachenanalyse bei Beinahe- und Arbeitsunfällen
Rechtliche Anforderungen, Grenzwerte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandgefahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandschutzverordnung ▪ Umsetzung der Baugenehmigung 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssicherheit gegeben ▪ Sprinklerschutz ▪ Baugenehmigung umsetzen
Externe Risiken (aus Notfallplanung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährliche Aktualisierung ▪ Kontrolle der festgelegten Maßnahmen 		

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit*	Ziel/Maßnahme(n)
Anforderungen Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen gemäß Stakeholderanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der bindenden Verpflichtungen Jährliche Überprüfung der Stakeholderanalyse 		
Umfeld, Standort- bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Lokale Standort- bedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> Industriegebiet 		
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Produkte für Einsatz in Verbrennungsmotoren 	Produkte werden nach Kundenvorgaben konstruiert und gefertigt, Entwicklungsleistung sind Langlebigkeit sowie Gewichts- und Reibungsreduzierung.		
Wasserverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch bei Sanitär Waschanlagen KSS-Ansetzstationen 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Prüfung der Wasserverbräuche 		
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch durch Gas-Heizung, Strom und Druckluft 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Überprüfung der Heizungsanlage Wärmerückgewinnung Kompressoren Wöchentliche Überprüfung Zählerstände Regelmäßige Verbrauchs- dokumentation 		<ul style="list-style-type: none"> Verminderung des Gesamtenergieverbrauchs um 2 % kWh/Absatz Auswertung Top-Energieverbraucher Einsatz von LED-Leuchtmitteln
Lieferanten, Dienst- leister und externe Prozesse (strategi- scher Lieferanten)	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Versorgung MAHLE Leitlinien ISO 14001 EMAS III 	<ul style="list-style-type: none"> Lieferantenbewertung (hinsichtlich ISO 14001) Besichtigung ohne Zertifikat – wird via Stichprobe durch Q, Lieferantenmanagement, HSE überprüft Fremdfirmenmanagement 		
Transport	<ul style="list-style-type: none"> Inbound Outbound 	<ul style="list-style-type: none"> Effiziente Planung von Lieferterminen (keine Sonderfahrten) Einhaltung von Liefervorschriften Interner Transport 		
Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> AwSV-Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Wartung und Prüfung durch Sachkundige Eigen- und Fremdüberwachung Auffangwannen WHG prüfpflichtige Anlage 		<ul style="list-style-type: none"> Rechtssichere Lagerung von wassergefährdender Stoffe
Lärmemissionen	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsgefahren für Mitarbeiter in Lärm- bereichen 	<ul style="list-style-type: none"> Technische Schutzmaßnahmen Regelmäßige Lärmmessungen Kennzeichnung von Lärmereichen Bereitstellung von Gehörschutz Arbeitsmedizinische Betreuung 		<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Lärmgrenzwerte
Abwasseranfall (Prozessabwasser)	<ul style="list-style-type: none"> Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Prozessabwasser wird als Abfall extern über zugelassene Entsorger entsorgt WHG-Bodenbeschichtung Einhaltung der Wartungs- und Prüfzyklen Mitarbeiterqualifikation Eigenkontrolle Einhaltung von Grenzwerten Externe Überprüfung 		
Abfälle, Abfall- management	<ul style="list-style-type: none"> Abfallaufkommen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle Abfalltrennung 	<ul style="list-style-type: none"> Nach Fraktionen getrennte Sammlung Rechtskonforme Entsorgung Entsorgung durch Entsorgungsfachbetriebe Regelmäßige Entsorgeraudits 		<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Gesamtabfallmengen um 2 % t/Absatz Reduzierung von Kosten Optimierte Abfalltransporte Reduzierung von Einsatz- und Betriebsmitteln Prüfung Verpackungskonzepte von Zukauffellen Mitarbeiterschulungen
Arbeitsplatz- einwirkungen (Lärm Schwingungen, EMV, Gefahrstoffe)	<ul style="list-style-type: none"> Kurz-, mittel- und lang- fristige Gesundheits- schädigungen 	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von PSA Lärmmessungen durch BG Maschinenabkapselung Elektromagnetische Verträglichkeit: Warnhinweise Mitarbeiterunterweisungen Gefahrstoffe: Gefahrstofffreigabe, Gefahrstoffkataster, Minimierung Gefahrstoffeinsatz 		<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Gefahrstoffe reduzieren
Dienstleister bzw. externe Prozesse (Waschen, Q + LOG)	<ul style="list-style-type: none"> Umweltrisiken ausge- lagerter Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der von MAHLE vorgegeben Vorschriften 		<ul style="list-style-type: none"> Prüfung Einhaltung der vorgegebenen Vorschriften Regelmäßige Begehungen
Ressourcen und Rohstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Rohstoffverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> Verbräuche werden ermittelt <ul style="list-style-type: none"> Energie, Wasser monatlich Betriebsstoffe jährlich Produktionsmaterial 		<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der MAHLE Umweltzielsetzung (Leitsätze) Reduzierung von Einsatz- und Betriebsmitteln Verlängerung von Standzeiten Optimierung von Fertigungsprozessen

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeit*	Ziel/Maßnahme(n)
Betriebsmittelverbrauch (Reiniger, Maschinenöle)	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhter Verbrauch von Einsatz- und Betriebsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle der jährlichen Verbräuche 		
Einsatz gefährlicher Stoffe	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheits- und Umweltgefahren 	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Lagerung und Kennzeichnung Sicherer Umgang/Transport Mitarbeiterunterweisungen Gefahrstoffkataster Fachgerechte Entsorgung 		<ul style="list-style-type: none"> Vereinheitlichung von Gefahrstoffen Aktualisierung Lagerkataster und Betriebsanweisungen
Emissionen in die Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> Aerosolabsaugungen 	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der Wartungs- und Prüfzyklen Mitarbeiterunterweisungen Fachgerechte Entsorgung 		

*Wirksamkeitsbewertung

	Die im Vorjahr festgelegten Ziele (Konzernziele, Standortziele) wurden nicht erreicht.		Der Standort muss aktiv handeln, um Anforderungen zu erfüllen, zum Beispiel Messungen, Berichtspflichten.		Die getroffenen Maßnahmen sind ausreichend zur Erfüllung der Anforderungen.
---	--	---	---	---	---

5.3 Bodenschutz, Altlasten

Am Standort sind keine Altlasten vorhanden, keine Maßnahmen zur Sanierung des Untergrundes erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Am Standort Wustermark werden nur die Gebäudeheizungen (Erdgas) zur Raumheizung und Warmwasserversorgung als emissionsrechtlich zu prüfende Anlage betrieben. Die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsmessungen werden regelmäßig durchgeführt und die Grenzwerte eingehalten. Die Arbeitsplätze sind auf ihre Gefährdungen hin beurteilt, Maßnahmen wurden festgelegt und umgesetzt oder eingeleitet.

Lärm

Aufgrund der umgestellten Produktion werden die Lärmgrenzwerte für Arbeitsplätze unterschritten. Wesentliche Lärmemissionen nach außen sind nicht vorhanden und werden von daher auch nicht als relevant betrachtet.

5.5 Arbeitsschutz

Der Arbeitsschutz ist integrierter Bestandteil des HSE-Managementsystems bei MAHLE mit dem Ziel, Arbeitsunfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dies geschieht durch präventive und organisatorische Vorsorgemaßnahmen, regelmäßige Beurteilung der Gefährdungen und regelmäßige Schulung und Unterweisung der Mitarbeiter. Die Unfallzahlen und Quoten werden gemäß internationaler Vorgaben für alle Betriebsunfälle mit ein Ausfalltag angegeben.

Arbeitsschutzkennzahlen	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Arbeitsunfälle ohne Ausfallzeiten [Anzahl]	5	7	5	-28,6 %
Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten < 1 Tag [Anzahl]	0	1	1	±0,0 %
Unfallbedingte Ausfalltage [Anzahl Tage]	0	15	1	-93,0 %
Unfallrate [Betriebsunfälle/1 Mio. Arbeitsstunden]	0,00	6,58	7,07	-7,2 %

5.6 Interner Transport

Der interne Transport verläuft überwiegend mit Staplern, handgeführten Flurförderzeugen und Routenzug. Die Fahrzeuge sind batteriebetrieben und entsprechen dem aktuellsten Stand der Technik. Dies trägt zur Verminderung der Umweltbelastung sowie arbeitssicherheitstechnischer Vorgaben bei.

5.7 Qualifizierung von Mitarbeitenden

Die Beauftragten des Werkes haben die gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungen absolviert. Das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter bzw. die Schulung aller Mitarbeiter zum Thema Umwelt bzw. zum Umweltmanagementsystem wird weiter konsequent umgesetzt.

5.8 Lieferanten/Dienstleister

Es werden nur geprüfte Lieferanten und Dienstleister beauftragt, welche unsere Ansprüche zum Umweltbereich enthalten. Diese werden regelmäßig auch systematisch durch das MAHLE Lieferantenmanagement überprüft.

5.9 Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr

Der Standort verfügt über Notfall- und Alarmierungspläne, ein Brandschutzkonzept und eine Brandschutzordnung. Es wird regelmäßig ermittelt und bewertet, welche Risiken am Standort bestehen.

5.10 Biologische Vielfalt

Die zum Werk gehörenden Wiesen sind naturbelassen. Erforderliche Schnitte werden auf ein Minimum begrenzt.

5.11 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Compliance/Rechtskonformität)

Anhand der HSE- Aspekte und Produktionsverfahren sind relevante Richtlinien, Gesetze, Genehmigungen, Verordnungen sowie Normen zu berücksichtigen und deren Einhaltung im Rahmen des Reviews nachzuweisen.

Im Wesentlichen sind dies

- Arbeitsschutzgesetz
- Wasserhaushaltsgesetz AwSV
- GHS, Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung, REACH
- Rechtsvorschriften zur Betriebssicherheit
- Kreislaufwirtschaftsgesetz/Abfallverordnung
- Wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser

und deren untergeordneten Rechtsvorschriften. Die Rechtsvorschriften sind zum Zeitpunkt der Zertifizierung und Validierung eingehalten. Die Konformität wird regelmäßig durch interne und externe Auditierungen bestätigt.

6. Umweltprogramm

6.1 HSE¹-Zielsetzungen

Strategische HSE-Ziele 2022/2023:

1. Verringerung der Unfallrate pro geleistete Arbeitsstunde auf 0,0 %
2. Verminderung des Gesamtenergieverbrauchs um 2 % kWh/Absatz
3. Reduzierung der Gesamtabfallmenge um 2 % t/Absatz

Diese weltweiten HSE-Ziele werden in standortspezifische Ziele umgesetzt und daraus Maßnahmen für den Standort Wustermark abgeleitet.

¹ HSE = Health, Safety and Environment incl. Energy

6.2 Umweltprogramm

Bereits umgesetzte Ziele

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkung	Verantwortlich	Status
Energie	Reduzierung Energieverbrauch	Deckenbeleuchtung im Warenausgang zu dunkel. Austausch der Lampen auf LED	1./2. Quartal 2024		IH-Planung	✓
Energie	Reduzierung Energieverbrauch	Deckenbeleuchtung im Bereich des Dienstleisters CWO. Austausch der Lampen auf LED	1./2. Quartal 2024		IH-Planung	✓
Energie	Reduzierung Energieverbrauch	Deckenbeleuchtung im Warenausgang zu dunkel. Austausch der Lampen auf LED	1./2. Quartal 2024	Außerdem Einsatz von Bewegungsmeldern	IH-Planung	✓
Abfall	Reduzierung Abfall – gefährlicher Abfall	Ablaufrinne für Regenwasser neben der Abkippstation integrieren	1./2. Quartal 2024	Anfallendes Regenwasser auf nicht überdachter Fläche läuft jetzt nicht mehr in die Abkippstation (Entsorgung)	IH-Planung	✓
Arbeits-sicherheit	Übertragung der Gefahrstoffe ins Quentic	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung Vereinheitlichung von Stoffen – Aufnahme ins Quentic ■ Überprüfung Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen 	3./4. Quartal 2024		Alle Führungskräfte/ IH-Planung	in Arbeit

Ziele für 2024/2025

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkung	Verantwortlich	Status
Energie	Reduzierung Energieverbrauch	Anschaffung eines drei Phasen Messgerätes zur Identifizierung weiterer Verbraucher. Durchführung Workshop	2./3. Quartal 2024	Weitere Messungen durchführen	IH-Planung	in Arbeit
Abfall	Reduzierung Abfall	Prüfung Verbundverpackungen durch anderes Material ersetzen, welches waschbar ist	3./4. Quartal 2024	Zusätzlich auch Kosteneinsparung	Logistik	in Arbeit
Brandschutz	Sicherstellung des Brandschutzkonzeptes	Brandschutztür und Brandschutztor einbauen	2./3. Quartal 2024	Abnahme Bauaufsichtsbehörde	IH-Planung	in Arbeit
CO ₂ -Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umstieg auf E-Auto erleichtern ■ CO₂-Reduzierung bei Firmen- und Privat-Fahrzeugen 	Installation und Inbetriebnahme von vier chargeBIG-Ladesäulen für E-Autos	2./3. Quartal 2024		IE/IH-Planung	in Arbeit

Zusätzlich haben wir Ziele zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Bereits umgesetzte Ziele

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkung	Verantwortlich	Status
Gesundheitsschutz	Gesunde und zufriedene Mitarbeiter	Erweiterung des Essensangebotes in der Kantine (Angebot veganes Essen)	1. Quartal 2024	Aktionsangebote in der Kantine (veganes Essen)	HR/Werkleitung	✓
Arbeitssicherheit/Arbeitsplatzgestaltung	Rutschhemmung am Nassprüfstand reduzieren	Austausch der ölaufsaugenden Lappen gegen rutschfeste Ergonomie-Matten	1./2. Quartal 2024		Führungskraft Produktion/Sifa	✓
Gesundheitsschutz, Ergonomie	Verbessern der Ergonomie an einzelnen Arbeitsplätzen	Installation von nicht mehr benötigten Korbhebern aus der mechanischen Fertigung	3./4. Quartal 2024	Arbeitsplätze definieren	Führungskraft Produktion/HR/Sifa	in Arbeit

Ziele für 2024/2025

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkung	Verantwortlich	Status
Arbeitssicherheit/Präventionskultur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermeidung von Arbeitsunfällen ■ Bewusstsein der Mitarbeiter erhöhen 	Stabilisierung der Durchführung von Safety Observation Tours (SOTs) Ziel: Durchführungsquote 95 % monatliche Durchführung von Safety Talks	1. bis 4. Quartal 2024	Mitarbeiter werden bei den täglichen SFM- und SOT-Rundgängen beteiligt	Alle Führungskräfte	in Arbeit
Arbeitssicherheit/Präventionskultur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermeidung von Arbeitsunfällen ■ Bewusstsein der Mitarbeiter erhöhen 	Akzeptanz zur Meldung von Beinahe-Unfällen erhöhen	3./4. Quartal 2024		Alle Führungskräfte/Sifa	in Arbeit
Arbeitssicherheit	Erhöhung der Anzahl der Sicherheitsbeauftragten auf drei Personen	Ausbildung von zwei weiteren Sicherheitsbeauftragten	4. Quartal 2024/ 1. Quartal 2025	Abdeckung mehrerer Schichten	HR/Sifa	in Arbeit
Arbeitssicherheit	Rechtssichere Arbeitsplatzgestaltung	Umsetzung der globalen Mindestanforderungen an die Maschinensicherheit	2024 bis 2026		Alle Führungskräfte/Sifa	in Arbeit
Gesundheitsschutz	Verbesserung der Krankenquote < 8 %	Durchführung eines Gesundheitstages	3./4. Quartal 2024		HR/Werkleitung	in Arbeit

7. Nächste Umwelterklärung

Die nächste validierte Umwelterklärung wird im September 2025 vorgelegt. Das Überwachungsaudit nach EMAS-Verordnung EG 1221/2009 in der Fassung vom 25. November 2009 in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 wurde am 22. und 23. Oktober 2024

durch den zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Erich Grünes, durchgeführt.

Der Umweltgutachter bestätigt, dass die vorliegenden Daten dieser Umwelterklärung die aktuelle Situation am Standort Wustermark wiedergeben.

Stuttgart, Oktober 2024

Georg Dietz
Geschäftsführung MAHLE GmbH

MAHLE GmbH Zentrale Stuttgart

Georg Dietz
Umweltmanagementverantwortlicher
der Geschäftsführung
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

MAHLE Pumpensysteme GmbH

Dirk Janz
Umweltmanagementvertreter/
Werkleiter Wustermark
Bremer Ring 9
14641 Wustermark

Carsten Krahn
Umweltbeauftragter
Bremer Ring 9
14641 Wustermark
Telefon +49 33234 134-31107
carsten.krahn@mahle.com

Wustermark, Oktober 2024

Dirk Janz
Werkleiter Wustermark

MAHLE International GmbH

Martin Dölling
Occupational Health, Safety and
Environment Management Europe
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart
Telefon +49 711 501-14225
martin.doelling@mahle.com

8. Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Erich Grünes, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0017, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen (NACE-Code 28.12), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung 2024 der MAHLE Pumpensysteme GmbH, Bremer Ring 9, 14641 Wustermark angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. November 2009 und der VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie der Änderung des Anhang IV Umweltberichterstattung vom 20. Dezember 2018 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von

- Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III sowohl der Änderung des Anhanges IV vom 20. Dezember 2018 der EMAS durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und der Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
 - die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2024 des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wustermark/Köln, den 19. November 2024


Erich Grünes
Umweltgutachter

Geschäftsadresse:

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Deutschland

MAHLE Pumpensysteme GmbH
Bremer Ring 9
14641 Wustermark
Telefon: +49 33234 134-0

www.mahle.com

8